



IHRE ANSPRECHPERSONEN

für den Kreis Unna

IN VIA Unna e.V. – Tina Geißen

Tel.: 02303 - 98 612 0

E-Mail: info@inviaunna.de

Jobcenter Kreis Unna – Sabine Materna

Tel.: 02303 - 25 38 36 07

E-Mail: Sabine.Materna@jobcenter-ge.de

Agentur für Arbeit Hamm – Martina Leyer

Tel.: 02381 - 91 02 167

E-Mail: Martina.Leyer@arbeitsagentur.de,
Hamm.BCA@arbeitsagentur.de

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund – Laura Bartzik

Tel.: 02381 - 92 141 516

E-Mail: l.bartzik@dortmund.ihk.de

Handwerkskammer Dortmund – Kai Thomaschewski

Tel.: 0231 - 54 93 626

E-Mail: kai.thomaschewski@hwk-do.de



KONTAKTINFOS

für den Kreis Unna

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

Viktoria Berntzen

Friedrich-Ebert-Straße 19 • 59425 Unna

Tel.: 02303 - 27 18 90

E-Mail: v.berntzen@wfg-kreis-unna.de

Web: www.regionalagentur-wr.nrw
www.wfg-kreis-unna.de

WFGKREIS UNNA

Wirtschaftsförderung
Hamm



REGIONALAGENTUR
WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET
DORTMUND | KREIS UNNA | HAMM



TEILZEITBERUFSAUSBILDUNG

Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen
Informationen für Ausbildungsinteressierte



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund



Herausgeber: Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet
Grüne Straße 2 - 8, 44147 Dortmund

Redaktion: André Deutschmann, Viktoria Berntzen, Corina Mader
Aufgabe: Mai 2022

Bilder: auremar, contrastwerkstatt, Kzenon, goodluz, ArTo,
Britta Laser, Michael – alle AdobeStock.com

Mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und des Europäischen Sozialfonds.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



ESF
in Nordrhein-
Westfalen
In Menschen investieren

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





TEILZEITBERUFSAUSBILDUNG Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen



UNSER ANGEBOT

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist eine wichtige Voraussetzung, um das eigene Leben selbst gestalten zu können. Auch für junge Frauen und Männer, die Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, ist eine Ausbildung unverzichtbar zur Sicherung des Familienunterhalts.

Das **Programm TEP** unterstützt junge Eltern und pflegende Angehörige durch die Vorbereitung auf eine Teilzeitberufsausbildung.

Sie erhalten die Chance, eine berufliche Perspektive zu entwickeln, einen qualifizierten Beruf zu wählen und auch mit erhöhten familiären Verpflichtungen eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.



„Auf dem Arbeitsmarkt werden dringend Fachkräfte benötigt. Der beste Weg zur Fachkraft: die betriebliche Ausbildung. Insbesondere für erziehende Mütter und Väter bietet eine Ausbildung in Teilzeit eine gute Möglichkeit, beides zu verbinden: Familie und Ausbildung.“

Martina Leyer, Agentur für Arbeit Hamm

Ausbildung in Teilzeit bedeutet dabei ca. 75 Prozent der normalen Arbeitszeit.

Diese verteilt sich auf:

- bis zu 21 Stunden in der Woche im Betrieb
- ein bis zwei Berufsschultage in Vollzeit kommen noch hinzu
- dies entspricht einer täglichen Arbeitszeit von bis zu sechs Stunden

Auszubildende/r und Betrieb sprechen ab, zu welchen Zeiten diese Stunden geleistet werden.

Die Ausbildungsdauer verlängert sich entsprechend, jedoch maximal um das Eineinhalbfache. Ist eine Ausbildung z. B. auf 36 Monate ausgelegt, kann sie maximal um 18 Monate auf 54 Monate verlängert werden. ABER: Bestimmte Voraussetzungen ermöglichen eine Verkürzung der Ausbildungszeit, so dass die Ausbildung in der regulären Dauer geleistet werden kann.



„Die Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie ist nicht einfach – aber machbar. Wichtig ist, sich vorher über mögliche Unterstützungsangebote zu informieren und beraten zu lassen.“

Sabine Materna, Jobcenter Kreis Unna

Ziel ist, dass Sie eine betriebliche Teilzeitausbildung beginnen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir dieses Ziel umsetzen und bieten Ihnen eine individuelle Begleitung an.

Mit unserer Unterstützung:

- analysieren Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten.
- ermitteln Sie mögliche Ausbildungsberufe und entwickeln Perspektiven für Ihre berufliche Zukunft.
- erstellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen und bereiten Sie sich auf Einstellungstests und Bewerbungsgespräche vor.

Wir bieten Ihnen

- Hilfe beim Umgang mit Behörden und Informationen zu bestehenden Unterstützungssystemen.
- Unterstützung bei der Organisation von individuell passenden Lösungen für Kinderbetreuung oder Angehörigenpflege.
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen.
- Begleitung zu Beginn der Ausbildung bis zu einer Dauer von acht Monaten.